

THEMA: WIEDERHERSTELLUNG DER PERSÖNLICHKEIT 2

Kennst Du den heiligen Geist?

Text: Nehemia 1, 1 + 2

Dies ist die Geschichte Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, als ich in der Festung Susa war, (Gemeint ist das zwanzigste Jahr des Königs Artaxerxes,) da kam Hanani, einer meiner Brüder, mit einigen Männern aus Juda. Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, den Entronnenen, die aus der Gefangenschaft zurückgekehrt waren, und wie es Jerusalem ginge.

Einl: Wir haben in der ersten Betrachtung einleitend festgestellt, dass Gott gemäss seinen Verheissungen sein Volk aus der Gefangenschaft zurück brachte. Das erste das sie angingen, war den Tempel aufzubauen. Das Verhältnis zu Gott ist das wichtigste in unserem Leben. **Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes.** Im neuen Bund wird das Verhältnis auf der Grundlage der Erlösung Jesu hergestellt. Wir müssen von neuem geboren werden.

Doch 70 Jahre nach der Einweihung des Tempels war die Stadt immer noch in Trümmern. Der Feind hatte ungehindert Zugang! Wir verglichen diese Situation mit dem Ergehen vieler Menschen die aus der Gefangenschaft und Knechtschaft der Sünde zum Heil geführt werden. Sie werden von neuem geboren, sie wissen, dass sie Kind Gottes sind und haben ein Verhältnis mit dem Herrn. Im Gebet, in Gottesdiensten sind sie mit ihm verbunden. Aber ihr Leben zeugt nicht von dieser Tatsache. Da ist noch manches, das durch die Sünde zerstört wurde vorhanden. Sie wissen auch nicht recht, wie sich dies verändern soll.

Jesus versprach seinen Jüngern, sie würden nicht alleine in der Welt gelassen. Er versprach und sandte den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist Gott. Er ist einer der drei Personen des dreieinigen Gottes, der uns liebt, erlöst und zur vollen Reife und zur Erfüllung unsrer Berufung führen will. Demzufolge wirkt er persönlich.

Der Herr Jesus sagte vieles über den Heiligen Geist.

- a) er ist der andere (gleiche) Tröster. (Joh. 14, 16) Er kam um immer in uns zu wohnen, um uns zu helfen.
- b) Er will uns helfen Gott besser kennen zu lernen. (Joh. 16, 13)

I DER HEILIGE GEIST KOMMT BEI DER WIEDERGEURT IN UNSER LEBEN

1. Wer Gottes Gabe des ewigen Lebens annimmt, erlebt den Einzug des Heiligen Geistes.

- a) als Beistand - um uns zu helfen, beraten, lehren, trösten etc.
- b) es ist wichtig, dass ich ihm die Entwicklung meines Lebens anvertraue, um zur Reife geführt werden zu können.
 - sein Ziel ist es, unseren Charakter und unser Temperament mit allen Schwächen und Unzulänglichkeiten, dem Charakter und Wesen Jesu ähnlich zu machen.

2. In der Regel sucht der Mensch den Herrn erst, nachdem er in tiefer innerer und/oder äusserer Not ist.

- a) da ist dann meist sehr vieles bei ihm zerstört.
 - Gefühle, Haltungen , Gewohnheiten etc.
3. In der Erlösung bietet Gott uns Vergebung, Gerechtigkeit und neues Leben an. Und Er selbst kommt in unser Herz durch seinen Geist, der unser Beistand und Helfer ist, nicht zuletzt in der Wiederherstellung meiner Persönlichkeit.
- a) der Hlg. Geist muss die ganze Herrschaft über alle Bereiche meines Lebens haben, damit dieser Prozess des Aufbaues geschehen kann.
 - b) sein Ziel ist es, unsere Schwächen, unsere Kanten und Ecken mit dem Wesen Jesu zu ersetzen. Damit Jesus in und durch uns gesehen werden kann.

*Was möchte der Heilige Geist in mir erreichen?
Wann wird er sein Ziel nicht verwirklichen können?*

II DER HEILIGE GEIST LEITET UNSER WACHSTUM

1. Das neue Leben wurde mir durch den Geist geschenkt. Wachstum kommt auch nur durch ihn. (Gal. 3, 3)

Seid ihr so unverständig? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?

- a) die Wiedergeburt ist nicht das Endziel von Gottes Absicht.
- b) ich stelle fest, dass viele Christen dies nicht klar genug sehen
 - wie kann man es sonst erklären, dass sie dem Geist Gottes keinen Raum zum Wirken geben?
 - so viele meinen, wenn man das richtige Verständnis der Lehre Jesu hat, das sei massgebend.

2. Obwohl man wiedergeboren und von dem Herrn angenommen ist, (Röm. 8, 1) sind häufig Hindernisse des Wachstums vorhanden.

- a) alte Denkmuster, Verletzungen und Haltungen.
- b) eine eingenistete Lebensweise.
- c) Sünde, der Raum gegeben wird.

3. Dieses Vorhandensein von Problemen im Charakter, lässt viele nicht als Gotteskinder gesehen werden.

- a) wir sollen aber Licht in der Welt sein
- b) wir sollen Salz sein
- c) an uns soll man erkennen, dass wir Kinder Gottes sind

4. Das wird nur dann Wirklichkeit werden, wenn ich dem Heiligen Geist vertraue und ihn Führer sein lasse.

*Inwieweit habe ich es dem Heiligen Geist erlaubt, meine Entwicklung voranzuführen?
Kann ich Hindernisse zum Wachstum in meinem Leben identifizieren?*

5. Dies ist das Thema des Buches Nehemia

- a) der Gottesdienst, die Anbetung waren hergestellt. Doch sonst herrschte Chaos. Das Volk lebte nicht unter der Herrschaft Gottes.

III NEHEMIA

1. Nehemias Name.

a) sein Name: **DER TROST VON GOTT**

- *nacham* - stark atmen, trösten
- *yah* - der heilige Name des Herrn
- sein Name kommt von einem Wortstamm der folgendes sagt: "Mitleid, das sich im Interesse anderer einsetzt und aktiv wird."

b) wir sehen im Dienst Nehemias den Dienst des Heiligen Geistes in der Wiederherstellung unserer Persönlichkeit.

- der Mensch benötigt die Wiedergeburt.
- der wiedergeborene Mensch benötigt Wiederherstellung.
- beides leitet der Heilige Geist.

2. Nehemia kam um die Aufräumarbeiten und Aufbauarbeit zu leiten.

a) er tat diese Arbeit nicht alleine, er lehrte und führte das Volk darin.

b) so tut der Heilige Geist die Arbeit nicht allein. Er kam, um uns zu helfen

- wir möchten, dass es ein anderer tut, dass es durch ein Gebet anders wird.
- die Verantwortung liegt an uns - er will uns helfen.
- zu erkennen was notwendig ist
- uns beizustehen im Wiederherstellen.

3. Kennen wir den Heiligen Geist?

a) hört die Bibelabende darüber

b) Das Buch: Der Heilige Geist im Leben der Christen

IV SCHLUSS

Was lerne ich von der heutigen Lektion?

Muss ich mein Denken über den Heiligen Geist und sein Wirken ändern?

Bin ich willig, dem Heiligen Geist Freiheit in dieser Aufgabe zu geben.